

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Stadtmitte

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.02.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:45 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Herzog SPD

reguläre Mitglieder

May-Britt Krüger CDU
Regine Lück DIE LINKE.
Hannes Möller DIE LINKE.
Bernd Grunwald CDU
Kira Ludwig SPD
Alexander Blietz BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Torsten Hohberg BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Manfred Betke Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Christoph Eisfeld FDP

Verwaltung

Gunar Abend Hafen- und Seemannsamt
Benjamin Brandt Ortsamt Mitte
Ramona Scheffler Ortsamt Mitte
Steffi Soldan Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

beteiligte Ortsbeiräte

Karl Scheube Vorsitzender des Ortsbeirates
Brinckmansdorf

Gäste

Dr. Gregor Thum Historischer Weihnachtsmarkt
Maik Vater Mühlendammschleuse e.V. i.G.

Sachkundige Einwohner

Eike Bone-Winkel
Christoph Hinz
Jürgen Möller Verein Förderung Östliche Altstadt

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Tagesordnung:**(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.01.2019
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 6 Baubericht 2018
- 7 Information zum Bauvorhaben "Behördenzentrum Rostock". Blücherstraße 1,2,3
- 8 Beschlussvorlagen
 - 8.1 Beschluss zur weiteren Verfahrensweise zur Übertragung des Eigentums der denkmalgeschützten Mühlendammschleuse vom Besitz des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2019/BV/4320
 - 8.1.1 Karl Scheube (für den Ortsbeirat Brinckmansdorf)
Beschluss zur weiteren Verfahrensweise zur Übertragung des Eigentums der denkmalgeschützten Mühlendammschleuse vom Besitz des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2019/BV/4320-01 (ÄÄ)
 - 8.1.2 Karl Scheube (für den Ortsbeirat Brinckmansdorf)
Beschluss zur weiteren Verfahrensweise zur Übertragung des Eigentums der denkmalgeschützten Mühlendammschleuse vom Besitz des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2019/BV/4320-02 (ÄÄ)
 - 8.1.3 Karl Scheube (für den Ortsbeirat Brinckmansdorf)
Beschluss zur weiteren Verfahrensweise zur Übertragung des Eigentums der denkmalgeschützten Mühlendammschleuse vom Besitz des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2019/BV/4320-03 (ÄÄ)
- 9 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.W.159
"Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2019/BV/4392

- 10 Antrag
- 10.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Prüfung zur Durchführung des Projektes "Nette Toilette"
Vorlage: 2019/AN/4426
- 11 Haltestellenplanung Rosa-Luxemburg-Straße
- 12 Information zum Historischen Weihnachtsmarkt Klostergarten
- 13 Sondernutzung
- 14 Information des Ortsamtes
- 15 Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse
- 16 Beratung zur Verwendung des Budget Ortsbeirat
- 17 Verschiedenes
- 18 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Herzog begrüßt alle anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Mitglieder fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 10 von 11 Mitgliedern anwesend sind.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Herzog stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 7 und 11 auf die Sitzung im März 2019 zu verlagern.

Herr Herzog stellt den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung durch die Punkte

- Information des Ortsamtes
- Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig der Änderung der Tagesordnung in der vorliegenden Form zu.

Die Reihenfolge der Tagesordnung ändert sich dementsprechend.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.01.2019

Herr Hohberg stellt den Antrag das Protokoll der Sitzung vom 16.01.2019 zu ergänzen und Passagen zu streichen.

1. Ergänzung TOP 2: Herr Hohberg beantragt die Einführung eines TOP zur aktuellen Situation laufender Baumfällarbeiten im Baufeld Rosengarten. Es wird sich geeinigt, dieses Thema im TOP 6.3 zu behandeln.

2. Streichung des Satzes TOP 6.3: Herr Hohberg ist entsetzt von der fehlenden Information zur Fällung der 94 Bäume auf dem Baufeld Rosengarten.

Dieser Satz wird ausgetauscht durch: Herr Hohberg kritisiert, dass bereits eine Fällgenehmigung erteilt und mit den Fällarbeiten begonnen worden ist, bevor der OBR über einen entsprechenden Bauantrag beraten hätte.

Er erklärt, dass damit ist der OBR in seinem langfristigen Bestreben, die sog. „dritte Baumreihe“ zu erhalten übergangen worden ist.

3. Streichung der Wörter TOP 6.3: , um rechtzeitigen Informationsfluss zu gewährleisten
Diese Wörter werden ausgetauscht und ergänzt durch: welches sicherstellt, dass die Bürgerschaft mit ihren Gremien rechtzeitig beteiligt wird.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für die Änderung des Protokolls in der geänderten Form.

TOP 4 Protokollkontrolle

Herr Blietz fragt an, wie es um die Beantwortung offener Punkte steht?

Frau Scheffler teilt mit, dass es keine weiteren Stellungnahmen seitens der Fachämter gibt.

Herr Eisfeld gibt sein Unmut über die Arbeit der Fachämter zu Protokoll. Er kritisiert, dass Anfragen vor Monaten gestellt worden sind und bis zum heutigen Tage nicht beantwortet oder ein Sachstandsbericht gegeben worden ist.

TOP 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Ludwig fragt an, warum es keine Glascontainer und Postkästen auf der Holzhalbinsel gibt und bittet um Prüfung durch das zuständige Fachamt.

Frau Krüger teilt mit, dass es Bauarbeiten und Baumfällungsarbeiten der Talstraße gibt. Dieses beeinträchtigt die Bewohner der Straße und strapaziert den schon vorhandenen Parkplatznotstand. Diese Ansicht wird auch von anderen Anwohnern der Talstraße geteilt.

Frau Scheffler teilt mit, dass zu diesem Thema mit Frau Krüger und Frau Bornstein ein Fragekatalog an die zuständigen Fachämter (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Amt für Umweltschutz, Brandschutz- und Rettungsamt, Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Bauamt und Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege) geschickt worden ist (Postausgang 12.02.2019).

Herr Braatz teilt mit, dass es ein Vororttermin mit dem Amt für Denkmalpflege, Amt für Verkehrsanlagen und Grünamt gegeben hat und das bis zum Winter 2019 eine neue Lampe integriert wird. Er bedankt sich nochmal ausdrücklich für die Unterstützung des Ortsbeirates.

Herr Braatz stellt die Frage, ob der Altstadtverein die Kontaktdaten vom Kontaktbeamten des Ortsteiles Stadtmitte bekommen kann. Herr Herzog sichert Herr Braatz dies zu und bittet die Verwaltung die Daten an Herrn Braatz weiterzuleiten.

TOP 6 Baumbericht 2018

Frau Soldan erläutert kurz den Baumbericht.

- Baumbereich befasst sich nur mit Bäumen im öffentlichen Raum
- zur Zeit 7 Baumkontrolleure angestellt
- Kontrolle der Altbäume 1-mal jährlich
- Kontrolle der Neubäume alle 2-3 Jahre

Ansprechpartner für Beschwerden ist Frau Schwarzer (Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege).

Der Baumbericht ist unter folgenden Link abrufbar:

<https://rathaus.rostock.de/sixcms/media.php/4984/Baumbericht%202018.pdf>

Der nächste Baumbericht erfolgt im Oktober 2019.

Herr Hinz fragt an, warum in der Straße am Vögenteich die Aussparungen am Straßenrand nicht mit Bäumen bepflanzt worden sind.

Frau Soldan nimmt diese Frage mit und versucht diese im Grünamt zu klären.

| | |
|--------------|---|
| TOP 7 | Information zum Bauvorhaben "Behördenzentrum Rostock". Blücherstraße 1,2,3 |
|--------------|---|

entfällt

| | |
|--------------|--------------------------|
| TOP 8 | Beschlussvorlagen |
|--------------|--------------------------|

| | |
|----------------|---|
| TOP 8.1 | Beschluss zur weiteren Verfahrensweise zur Übertragung des Eigentums der denkmalgeschützten Mühlendammschleuse vom Besitz des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock Vorlage: 2019/BV/4320 |
|----------------|---|

Herr Abend erläutert kurz die Beschlussvorlage und den bisherigen zeitlichen Ablauf des Vorhabens.

Herr Vater erläutert anhand einer Präsentation die Sichtweise des Mühlendammschleuse e.V. (Präsentation ist Bestandteil des Protokolls)

Herr Vater regt an eine Variante 0 zu prüfen ob eine Instandsetzung der Schleuse nicht sinnvoller wäre. Geld für die Gutachten, ob eine Instandsetzung möglich wäre, würde der Bund finanzieren. Die Variante wäre vielleicht sogar günstiger als die Variante 1.

Des weiteren regt Herr Vater an, für das Gebiet rund um die Mühlendammschleuse einen B-Plan zur erarbeiten (Erläuterung siehe Präsentation).

Herr Abend erläutert, dass nach Aussage des Wirtschaftsministeriums des Landes eine Variante 0 nicht förderfähig wäre. Die Stadt müsste 100% der Kosten tragen.

In einem Gespräch mit dem Staatssekretär aus dem Wirtschaftsministerium, dass aber die Finanzierung der Variante 0 voll förderfähig ist.

Herr Herzog fragt an, ob die Zusage auch schriftlich erfolgt ist.

Herr Vater verneint dies.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Auf Basis der Machbarkeitsstudie „Machbarkeitsstudie über die Möglichkeit einer Wiederaufnahme des touristischen Boots- und Schiffsverkehrs zwischen Ober- und Unterwarnow einschließlich einer touristischen Basiseinrichtung mit der Einbindung einer funktionstüchtigen Mühlendammschleuse (MDS)“ beschließt die Bürgerschaft folgende Vorgehensweise:

- a) das Einvernehmen zwischen dem Bund (Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA)), dem Land M-V und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Übertragung einer instandgesetzten Mühlendammschleuse sowie des umliegenden Schleusengeländes samt Immobilien herbeizuführen (Beschluss Nr. 2015/AN/1191),
- b) eine Absicherung und Bestätigung der bisherigen finanziellen Verhandlungsergebnisse mit dem WSA (Kostenbeteiligung etc.) an den Bau- und Planungskosten,
- c) die zielführende weitere Untersuchung und Bewertung der Varianten zur Erstellung einer abgestimmten Ausbauvariante (Rahmenparameter festlegen etc.),
- d) die Ausschreibung und Vergabe von Planungsleistungen und Weiterentwicklung der Vorzugsvariante / abgestimmten Ausbauvariante,
- e) die Einwerbung von Landesfördermitteln für Planungs- und Ingenieurleistungen sowie Bauleistungen für den Umbau / den Ersatzneubau der Mühlendammschleuse als erlebbares und

- funktionsfähiges Denkmal entsprechend der Machbarkeitsstudie sowie der im Vorfeld abgestimmten Vorzugsvariante / Ausbauvariante,
- f) Entwicklung und Umsetzung eines touristischen Nutzungskonzeptes auf der Basis des Uferkonzeptes Oberwarnow, Maßnahmebereich (MB) 13 und der Machbarkeitsstudie MDS.

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 8 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 2 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

TOP 8.1.1 Karl Scheube (für den Ortsbeirat Brinckmansdorf)
Beschluss zur weiteren Verfahrensweise zur Übertragung des Eigentums der denkmalgeschützten Mühlendammschleuse vom Besitz des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2019/BV/4320-01 (ÄA)

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt c) ergänzt:

In die zielführenden weiteren Untersuchungen und Bewertungen ist die Variante einer Instandsetzung des historisch vorhandenen Schleusenbeckens mit vorgezogenem Unterhaupt, unter der Berücksichtigung des vorliegenden Angebotes des WSV im Rahmen der Übergabeverhandlungen, vorzunehmen. Dazu ist ein Bauschadensgutachten durchzuführen, zu finanzieren und einzubeziehen. Die Untersuchungen dienen der Erstellung einer abgestimmten, in allen Parametern optimalen, Ausbauvariante (Rahmenparameter festlegen etc.),

Abstimmung:

| | |
|---------------|----|
| Dafür: | 10 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

TOP 8.1.2 Karl Scheube (für den Ortsbeirat Brinckmansdorf)
Beschluss zur weiteren Verfahrensweise zur Übertragung des Eigentums der denkmalgeschützten Mühlendammschleuse vom Besitz des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2019/BV/4320-02 (ÄA)

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das Wort „**Vorzugsvariante**“ im Beschlussvorschlag Pkt. d wird gestrichen.

Der Punkt **d** heißt **neu**:

- d) die Ausschreibung und Vergabe von Planungsleistungen und Weiterentwicklung der abgestimmten Ausbauvariante

Abstimmung:

| | |
|---------------|----|
| Dafür: | 10 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

TOP 8.1.3 Karl Scheube (für den Ortsbeirat Brinckmansdorf)
Beschluss zur weiteren Verfahrensweise zur Übertragung des Eigentums der
denkmalgeschützten Mühlendammschleuse vom Besitz des Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamtes an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Vorlage: 2019/BV/4320-03 (ÄÄ)

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um Pkt. **g** wie folgt erweitert:

„Die historisch bestehenden Siedlungsstrukturen im FNP sind aufzunehmen.

Die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Mühlendamm von der Schleuse bis zur Geinitzbrücke ist zu veranlassen.“

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 5 |
| Dagegen: | 4 |
| Enthaltungen: | 1 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

TOP 9 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.W.159
"Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof"
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2019/BV/4392

Herr Herzog erläutert kurz die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11.W.159 "Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof" hat die Bürgerschaft mit dem in der Anlage 1 dargestellten Ergebnis geprüft.

2. Aufgrund des § 10 i.V.m. § 13a des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) beschließt die Bürgerschaft die 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 11.W.159 „Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof“ begrenzt:

im Norden: durch das Grundstück Bleicherstraße 34/34a,
im Osten: durch die Bleicherstraße,
im Süden: durch die Straße „Beim Elektrizitätswerk“,
im Westen: durch einen Fußweg östlich des Pflegeheims Wutschke,

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) (Anlage 2), als Satzung.

3. Die Begründung (Anlage 3) wird gebilligt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 8 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 2 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

TOP 10 Antrag

**TOP 10.1 Daniel Peters (für die CDU-Fraktion)
Prüfung zur Durchführung des Projektes "Nette Toilette"
Vorlage: 2019/AN/4426**

Frau Krüger erläutert kurz den Prüfauftrag.

Herr Herzog bittet um Abstimmung.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Dafür: | 10 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

TOP 11 Haltestellenplanung Rosa-Luxemburg-Straße

entfällt

TOP 12 Information zum Historischen Weihnachtsmarkt Klostergarten

Herr Dr. Thum erläutert kurz den Aufbau des historischen Weihnachtsmarktes.

Im letzten Jahr wurde die Veranstaltungsfläche verkleinert. Grund für die Maßnahme war die zeitgleich durchgeführte Goldausstellung im kulturhistorischen Museum. Es musste eine Sicherheitsgasse gebildet werden, die zufolge hatte, dass sich die Ausstellungsfläche verkleinert hat. Die Ausstellung endet Ende April 2019. Die Gasse soll aber nach Aussage von Herrn Dr. Thum weiterhin bestehen bleiben.

Große Probleme gibt es aus Sicht des historischen Weihnachtsmarktes bei der Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen. Dem historischen Weihnachtsmarkt fehlt die Planungssicherheit.

Frau Lück schlägt vor, zusammen mit Herrn Herzog und Vertretern des historischen Weihnachtsmarktes einen Termin bei Frau Dr. Selling zu machen, um die Probleme zu beseitigen und die Planungssicherheit zu gewährleisten.

Herr Herzog bittet Herrn Dr. Thun um Auflistung welche Sachen aus Sicht des historischen Weihnachtsmarkt geändert bzw. ergänzt werden müssen.

TOP 13 **Sondernutzung**

Sondernutzung Rost Dock

Abstimmung:

| | |
|---------------|----|
| Dafür: | 10 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

Sondernutzung Citylauf am 19.05.2019

Abstimmung:

| | |
|---------------|----|
| Dafür: | 10 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

Sondernutzung mobiler Verkauf von Fischbrötchen

Abstimmung:

| | |
|---------------|---|
| Dafür: | 9 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 1 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

Sondernutzung Töpfermarkt

Abstimmung:

| | |
|---------------|----|
| Dafür: | 10 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Abstimmungsergebnis:

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

TOP 14 **Information des Ortsamtes**

Keine Information des Ortsamtes

TOP 15 **Information des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ausschüsse**

Herr Herzog informierte über die Akteneinsicht beim Grünamt zum Thema Fällung Rosengarten

- Der ursprüngliche Fällantrag vom Oktober 2018 bezog sich auf 19 Bäume
 - Fehlende Unterlagen wurden im Dezember vom Bauherr eingereicht
 - Anfang Januar fand ein Vororttermin zwischen dem Grünamt und dem Bauherren / Planer
- Zur Abstimmung zum Thema Bäume statt (Schutz Blutbuche, Fällungen)
- 11.Januar Fällgenehmigung für 94 schützenswerte Bäume wird erteilt
 - Die Genehmigung wurde erteilt obwohl noch kein genehmigter Bauantrag vorlag
 - Grundlage dieser „Sondergenehmigung“ ist die bewilligte Bauvoranfrage

- Am Genehmigungsverfahren zur Bauvoranfrage war das Grünamt allerdings nicht beteiligt

Herr Herzog stellte nochmals Fragen zum Thema und erläuterte die Antworten aus seiner Sicht.

Warum wurde der OBR / die Bevölkerung bei einer so umfangreichen Fällaktion an solch einem zentralen Innenstadtbereich und im Bewusstsein aller Beteiligten um die Sensibilität des Themas nicht mit einbezogen?

Wäre der OBR beim Vororttermin Anfang Januar mit hinzugezogen worden hätte es zu einer kritischen Betrachtung / Diskussion zur Anzahl der geplanten Baumfällungen kommen können. Damit wäre der Zeitplan (Fristen der Fälltermine) in Gefahr geraten.

Hätten Bäume in nennenswerter Anzahl vor dem Fällen geschützt werden können?

Da es sich um städtische Grundstücke handelte hätte hier von Anfang an kritischer / sensibler auf die geplanten Fällungen geschaut werden müssen. Das Grünamt war in dem Wettbewerb zum Bauvorhaben mit der Amtsleiterin als Fachberaterin involviert. Bereits im Vorprüfbericht wurde kritisch angemerkt, dass es keinen Nachweis über die zu fällenden Bäume gibt. Durch eine kritischere Betrachtung / Begleitung des Bauvorhabens insbesondere durch das Grünamt hätte eine Fällaktion in diesem Umfang vermieden werden können.

TOP 16 Beratung zur Verwendung des Budget Ortsbeirat

Herr Herzog schlägt ein Budget von 500,00 € zur Verwendung für den Ortsbeirat vor.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Dafür: | 10 |
| Dagegen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

| | |
|------------|---|
| Angenommen | x |
| Abgelehnt | |

TOP 17 Verschiedenes

Frau Ludwig informiert über die überfüllten Mülleimer gegenüber vom Kino in der Breiten Straße. Es sollten größere Abfallbehälter abgestellt werden oder eine mehrmalige Entleerung in Betracht gezogen werden.

Herr Bone-Winkel regt an, die Pressmülltonne vor dem Mc Donalds gegenüber vom Kino zu versetzen.

Frau Ludwig beschwert sich über die parkenden Autos vor dem Rathaus.

Frau Lück informiert über die Verschmutzung auf dem Spielplatz Gerberbruch. Die Mülleimer sind überfüllt und Abfall ist auf dem Gelände zu finden.

TOP 18 Schließen der Sitzung

Herr Herzog schließt um 21:45 die Sitzung.